

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Michel: „Aber was willst du denn mit den vielen Mode-Journalen anfangen?“

Kaspar: „Die bringe ich meiner Frau, es ist die einzige Lektüre, welche sie vom Klavierspielen abhalten kann.“

Michel: „Na, da wirst du ihr aber auch schöne Kleiderrechnungen zu bezahlen haben?“

Kaspar: „Durchaus nicht. Sobald sie sich etwas ausgewählt hat, bringe ich ihr wieder ein neues Journal und da gefällt ihr das Ausgewählte schon nicht mehr.“

Stromer: „Bitt' schön um a Almosen; ich bin arbeitslos.“

Herr: „Was sind Sie denn?“

Stromer: „Streichhandlanger.“

Einem alten Sünder.

Du hast in mancher feuchten Nacht
Ein Wunderwerk zu Stand' gebracht;
An dir ging nichts verloren,
Du gleichst den Tricoloren;
Du sagst es selbst, dein Blut ist blau,
Dein Haar halb weiß, halb eselsgrau,
Die Nase anarchienroth.
Gott geb' dir einen sel'gen Tod!

Pauli: „Du, der Dr. Müller hat sich verlobt.“

Ernsti: „Wie hoch?“

Pauli: „Gegen eine Millionöse.“

Auch eine Antwort.

Hausbesitzer: „Weiß Ihr nicht, daß es verboten ist, im Land herum zu fechten?“

Bettler: „Aber unsereins muß sich doch durch's Leben schlagen, und da wär's gemein, wenn wir das mit den Fäusten thun wollten, mit Fechten ist's nobler!“

Frau: „Aber, Heinrich, wie kommst du so spät heimkommen?“

Mann: „Ja weiß du, liebes Frauchen, die neue elektrische Beleuchtung gibt so helter, daß man immer meint, es sei noch nicht so spät.“

OLD ENGLAND

30 Münstergasse **ZÜRICH** Münstergasse 30

Grösstes Engros-Geschäft
für Hôtels, Restaurants und Cafés.

Neueste Erfindung der Gegenwart:

Amerikanisches Crystall,

heller als Crystall und ganz bedeutend billiger und vortheilhafter. 121^o

Geeichte Flaschen

wie nebenstehende Form, fein gepresst,

2 L. 1 L. 3/10 L. 2/10 L. 1/10 L.

Fr. 1.— .65 —.45 —.40 —.35 —.30

Die Preise verstehen sich netto ab Zürich. Emballage wird nicht berechnet.

Bei Bestellungen von 50 Fr. wird franko Eisenbahnstation (ausgenommen Bergbahnen) per Frachtgut geliefert.

Frau J. Ferralli.



„Der Gastwirth“.

Schweizerisches Fachorgan
für Hotellerie und Wirtschaftswesen.

Vorzüglichstes Publikationsmittel
für Geschäftskreise, welche Artikel für
Wirthe und Hoteliers führen.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

Briefkasten der Redaktion.

Z. O. I. K. Sie sind nicht gut informiert, wenn Sie meinen, neben die Dr. hätte auch der Vormund gehört. Dieser hat nichts als seine Pflicht, und nur seine Pflicht, gehabt. Daß er auch einen solchen überbrüglichen Mannenbedarf etwas energisch ablehnen mußte, ist selbstverständlich und daß er es tat, verdienstlich gegenüber seinen Böglingen. Da hat eben glücklicherweise nicht nur der eine Theil Haar an den Zähnen gesagt. Prost! — **R. M. I. S. G.** Wir können Ihnen mit dem besten Willen eine ganz zuverlässige Auskunft nicht geben. In Finanzkreisen betrachtet man die Sache nicht als Schwindel. Das Beste wird sein, sich Prospekte kommen zu lassen. — **L. Z. I. M.** Der jüke Moft galt noch nie als ein besonderer Förderer poetischer Erzeugnisse. Bei Hexametern ginge es am Ende noch an. — **S. I. B.** Schönen Dank und Gruß. — **L. J. I. D.** Für Heimatstausflüge ist der Bierwaldstättersee vorzüglich gelegen. — **M. J. I. U.** Das nennt man einen schneidigen Offizier; der verdient Lob und nicht Tadel. — **V. I. B.** Alles acceptirt; die Aenderungen werden baldigst vorgenommen. Dank. — **U. G. I. F.** Flügelt übersetze einer den Satz: „Ubi erit Victoria spes“ mit: „Die Victoria ist schon wieder in der Hoffnung.“ Der kann's im Lateinischen weit bringen. — **Klecks.** Die rebellirten Nummern haben wir uns erst verschreiben müssen; unser Vorrath war ex. — **Hugo.** Aus dem Art. Institut Orell Füssli, Verlagsbuchhandlung in Zürich sind in jüngsten Tagen zwei ziemlich starke Hefte von dem Federzeichner Fenner erschienen, welche wir Ihnen zur Anschauung empfehlen, sofern Sie Lust haben, in Ihre Zeichnungsspielerei Manier zu bringen. Das eine Büchlein heißt „La Vignette“ I. Band, das andere „Motifs pour dessinateurs et peintres“ Band I. Es ist viel Gutes drin, aber auch viel Ausgelassenes und Verbausches. Glückliche Augen, welche so fröhlich in der Welt herumtaumeln! — **H. i. M.** Dieses Mal haben Sie bei gutem Wetter gearbeitet. Doch werden wir immerhin unser Patienten schwierlich die ganze Doiss auf einmal verabfolgen. — **H. v. M. i. G.** Wir glaubten Sie bereits ganz in unserm Kontinent aufgegangen und waren deshalb überreicht, als Sie plötzlich so ehrnebelspaterisch in Überrührung machten. Schade, daß Verschiebung nötig. Aber „maggä nützt“. — **L. Z. I. J.** Wenn Sie jemand fragt: „Was ich mit gleich“, so antworten Sie einfach: „Ob einer in Gais e Kur brucht oder ob einer in Chur e Gais brucht.“ — **F. I. Bd.** Allgemeine Tröckne und Überchwemmung. Das sind Dinge, die nicht zusammen passen und doch vorkommen. — **Verschiedenen:** *Anonymus* wird nicht angenommen und nicht beantwortet.



Den Reiseplan machen Sie gest. selbst. — **Reiseplan** machen Sie gest. selbst. — **V. i. B.** Alles acceptirt; die Aenderungen werden baldigst vorgenommen. Dank. — **U. G. I. F.** Flügelt übersetze einer den Satz: „Ubi erit Victoria spes“ mit: „Die Victoria ist schon wieder in der Hoffnung.“ Der kann's im Lateinischen weit bringen. — **Klecks.** Die rebellirten Nummern haben wir uns erst verschreiben müssen; unser Vorrath war ex. — **Hugo.** Aus dem Art. Institut Orell Füssli, Verlagsbuchhandlung in Zürich sind in jüngsten Tagen zwei ziemlich starke Hefte von dem Federzeichner Fenner erschienen, welche wir Ihnen zur Anschauung empfehlen, sofern Sie Lust haben, in Ihre Zeichnungsspielerei Manier zu bringen. Das eine Büchlein heißt „La Vignette“ I. Band, das andere „Motifs pour dessinateurs et peintres“ Band I. Es ist viel Gutes drin, aber auch viel Ausgelassenes und Verbausches. Glückliche Augen, welche so fröhlich in der Welt herumtaumeln! — **H. i. M.** Dieses Mal haben Sie bei gutem Wetter gearbeitet. Doch werden wir immerhin unser Patienten schwierlich die ganze Doiss auf einmal verabfolgen. — **H. v. M. i. G.** Wir glaubten Sie bereits ganz in unserem Kontinent aufgegangen und waren deshalb überreicht, als Sie plötzlich so ehrnebelspaterisch in Überrührung machten. Schade, daß Verschiebung nötig. Aber „maggä nützt“. — **L. Z. I. J.** Wenn Sie jemand fragt: „Was ich mit gleich“, so antworten Sie einfach: „Ob einer in Gais e Kur brucht oder ob einer in Chur e Gais brucht.“ — **F. I. Bd.** Allgemeine Tröckne und Überchwemmung. Das sind Dinge, die nicht zusammen passen und doch vorkommen. — **Verschiedenen:** *Anonymus* wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. 32

Lungen- und Nervenleidende

gebrauchen mit großem Erfolge **Dr. med. Hammel's Hämato-**
gen (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.). Rasche Hebung
des Appetits und der körperlichen Kräfte, sowie Stärkung des Ge-
sammt-Nervensystems. Dépôts in allen Apotheken. Proipete mit
Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Nicolah & Co., pharm. Labor., Zürich.



einer Rundfahrt 50 Cts., Fahrzeit 50 Minuten. Grössere Bote fahren ständig nach Küsnacht und Bendlikon und vice-versa. Preis einer Rundfahrt 1 Fr., Fahrzeit 1 Stunde 15 Min.

Die Dampfschwalben ermöglichen es, auf angenehmer Fahrt vom Innern der Stadt aus die verschiedenen Punkte des Uferstriches zu erreichen, der das untere Seebecken einschliesst. Abfahrt jede Viertelstunde. Preis einer Rundfahrt 10¹⁰.

Syphonköpfe

von reinem Zinn werden billigst angefertigt u. sorgfältig reparirt, sowie umgeschossen. Spezialität im Deckelbeschlägen für Biergläser, mit und ohne Firma, Aufgriessen in alten Biergläsern.

Zinnartikel jeder Art nach Modell

oder Zeichnung.

Engros-Lager in Bettflaschen.

Complete Spital-Einrichtungen.

Repariren sämtlicher Metallwaren.

Zinngiesserei

E. Grüner, Zürich,

5 Kuttelgasse 5. 110³

Ausführl. illustr. Preislisten über

Schutzmittel

gratis. Zollfreier Versandt durch die Gummiwarenfabrik Rich. Oschmann, Konstanz II. (M 473) 119¹³

Photographische Apparate

und alle Bedarfsartikel

für Photographen und Amateure

lieferat am besten und billigsten

R. Egg-Schädlar,

Photographische Manufaktur, Zürich.

Illustr. Preisliste gratis u. franko.



49

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.
CHOCOLAT


SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
2

Die berühmte 122/5
Venus von Tizian
Neue wundervolle photogr. Aufnahme des Orig.-Gemäldes im Museum (Uffizi) in Florenz. Gross-Salon-Format 26/20 cm. franco Fr. 3.20, auch in Briefen. Case 4918, Rue Mont-Blanc, Genf.



Preisgekrönt
Paris 1889 Gent 1889
Brüssel 1891 Wien 1891

P. F. W. Barella's
UNIVERSAL

MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunfts unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Depot [57]

P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitgl. med. Gesellschaft v. Frankr.
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Rebleuten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verenaapotheke (Dr. H. Göldlin), Grosse Bäder.



ADOLF BARTOSIK,
BERLIN, Ritterstr. 88.

Fabrik für Möbel-Beschläge, Knopfcharniere, Toilettenleuchter, Amoretten zur Dekoration etc.
Naturgroße Abbildungen gratis und franco.

50



Prima Rahm-Käs'chen

Beste

Portionen-Käs'chen

in Kistchen von ca. 30 und 60 Stück
à 16 Cts., franco Haus.

Wirthe und Wiederverkäufer erhalten gerne Gratismuster. Es empfiehlt sich bestens

71 10

Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.



7728

Champagner:

Marke: Fr. Strub & Co.

Champagne suisse „dry“. Sparkling Swiss „Extra dry“.

La Bécasse „demi sec“. Carte noire „doux“ und demi sec“. Sportsman „demi sec“. Carte d'Or „doux“ 6426 Carte blanche „doux, demi sec“ Grand Crémant ou extra dry“.

Wir können diese vorzüglichen, in der Schweiz fertig gestellten Champagner Jedermann bestens empfehlen.

Euler & Blankenhorn,
Nachf. von Fr. Strub & Co.
Basel.



MEISCHER A.A.



Burger & Heimlicher, Bern

16 Waisenhausstrasse 16

Gegründet 1884. TELEPHON.

Best eingerichtete Reparaturwerkstätte.

Radfahrerpetarden 96

zu billigsten Preisen.

Sämtliche Velo-Artikel.

Damen, welche einige Zeit in Zurückgezogenheit zu leben wünschen, finden Aufnahme bei

Frau Jäkli, Hebamme,
Schlossberg, Romanshorn.

Pariser

Gummi-Artikel.

Ia. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. pr. Dutzend versende
franco gegen Nachnahme

Aug. de Kennen, 109²⁰ Bürich.

Italienische Schönheiten!!

25 Photographien reizender junger Italienerinnen, gen. nach Aufnahmen, versendet für Fr. 1.50 (Bdm.) franco gegen Einsendung des Betrages Kunstverlag THURINGIA, Amsterdam.

Unübertrefflich



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmentalerberge bereitet. Nach dem Aufzeichnen des seinerzeit weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier). — In allen Schwächezuständen (speziell Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht) ungemein stärkend u. überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertrefflich, gründlich blutreinigend. — Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2¹/₂, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Gesundheitskur von vier Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen.

Dépôts: Zürich: Brunner, Apoth. am Limmatquai, auch in den übrigen Apotheken.

94

Spezialitäten! Gegen Frankomarke erfolgt Zusendung der Preisliste in verschlossenem Couvert ohne Firma.

Gummiwaarenfabrikdepôt Bern.